

MIT

Tilda

Tone Finnanger

DURCH DAS JAHR

Tolle Stoff- und Dekoideen für Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Inhalt



Stoffe und Material	4
Ausgestopfte Figuren Schritt für Schritt	4
Gesichter	6
Verzieren von Kleidern.....	6

FRÜHLING

Kaninchen	10
Hühner	14
Eier.....	18
Osterherzen.....	20
Karten	24
Girlanden	26
Wimpelgirlanden.....	30
Windlichter.....	31
Tasche	32
Streifenherzen.....	35

SOMMER.....

Käfer	38
Sommerliche Täschchen.....	41
Gartenfestengel.....	44
Stoffhülle für Bücher.....	51
Strandtaschen	52
Bezug für Kleiderbügel.....	54
Pantoffeln	56
Luftig bekleideter Sommerengel.....	60
Kirschen.....	64

HERBST

Kinderfest mit den Tieren des Waldes	68
Die Waldtiere	70
Große Tasche	74
Handy-Etui.....	78
Engelskörper.....	80
Schlafanzug-Engel.....	82
Kultur- und Geldbeutel.....	86
Teekannen-Nadelkissen	88
Stoffkuchen.....	92

WINTER

Rehe	98
Mini-Tiere.....	102
Theater	106
Schlittschuhe.....	108
Engel	110
Wichtel.....	114
Winterhasen	122
Mini-Engel	124
Taschen	126
Weihnachtswichtel.....	128
Mini-Wichtelmädchen.....	132

VORLAGEN.....

Impressum.....	191
----------------	-----





Stoffe und Material



STOFFE

Grobwebte Stoffe eignen sich besser für ausgestopfte Figuren als ganz dünne Stoffe. Sie verziehen sich nicht so leicht, sind fester und lassen sich besser formen.

Meistens wird für die ausgestopften Figuren Leinen oder *Tilda Hautstoff* verwendet, für die Körper der Kaninchen kann man auch gewöhnliche Frotteehandtücher nehmen.

Leinen wird ebenfalls für die Kleider der Figuren verwendet, kann aber auch als Grundstoff für größere Modelle genommen werden.

Für Modelle, die nicht ausgestopft werden, z. B. Kleider für die Figuren und Applikationen, können alle Stoffsorten verwendet werden.

Leinen und *Tilda Hautstoff* gibt es in den meisten Stoffläden. Eine große Auswahl an gemusterten Stoffen gibt es in fast allen Läden, die Quilt- und Patchworkstoffe führen.

Probieren Sie es auch in Geschäften, die Gardinen- und Möbelstoffe anbieten. Dort findet man häufig eine große Auswahl an klassisch karierten und gestreiften Stoffen.

TILDA GESICHTSSET

Das *Tilda Gesichtsset* erleichtert die Gestaltung der Gesichter aller Tilda-Modelle aus Stoff und der ausgestopften Figuren und Applikationen sowie der Modelle aus Sperrholz, Karton oder für gemalte Motive. Das Set enthält Augen-

werkzeug für zwei verschiedene Augengrößen, ein altrosa Stempeltuch für Rouge, schwarze Farbe, Pinsel und die Anleitung.

VOLUMENVLIESELINE

Vlieseline gibt es in verschiedenen Stärken. Die hier verwendete nennt sich Volumenvlieseline. Sie ist ungefähr so dick wie Tischvlies und hat eine Klebeseite. Gewöhnliches Tischvlies ist eine Alternative.

ANDERES MATERIAL

Füllwatte, Naturmaterial, Stahldraht, Perlen, Papier, Bänder und Farbe gibt es in Bastelläden.

Ausgestopfte Figuren Schritt für Schritt

TECHNIKEN

Vorlagen übertragen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Muster aus den Vorlagen auf den Stoff zu übertragen. Legen Sie die Schablonenfolie auf die Vorlage, und übertragen Sie die Teile mit einem wasserfesten Stift auf die Folie, oder legen Sie Graphitpapier zwischen das Vorlagenblatt und eine leichte Pappe und zeichnen Sie die Vorlage nach.

Es geht noch einfacher. Wenn Ihnen ein Kopierer oder Scanner zur Verfügung steht, kopieren Sie die Vorlagenseite und kleben Sie die Kopie auf die Pappe. Schneiden Sie die Schablonen sorgfältig aus.

Nähen

Legen Sie den Stoff rechts auf rechts, und übertragen Sie die Figuren aus der Vorlage bzw. der Schablone auf den Stoff. Markieren

Sie die Öffnungen fürs Umstülpen und Einfüllen der Füllwatte. Nähen Sie gleichmäßig an der Umrisslinie entlang, Stichlänge 1,5 bis 2 mm (siehe Abb. A).

Ausschneiden

Schneiden Sie die Figur(en) mit so wenig Nahtzugabe wie möglich aus, 3 bis 4 mm reichen. Über den Umstülpöffnungen sollte eine größere Nahtzugabe berücksichtigt werden, ca. 7 bis 8 mm. Ist die

Umstülpöffnung in der Mitte der Vorlage markiert, wird sie in eine der Stofflagen eingeschnitten. Schneiden Sie die Nahtzugaben zurück, an den Ecken schräg abschneiden, an Rundungen bis dicht zur Stepplinie einschneiden. Bei sehr starken Rundungen Kerben einschneiden, damit der Stoff nach dem Wenden keine Falten wirft (siehe Abb. B).

Umstülpen

Blumenstäbe aus Holz eignen sich gut als Umstülp- und Stopfwerkzeug. Am besten schleifen Sie ein Ende mit Sandpapier glatt, damit das Holz nicht splittert und im Stoff hängen bleibt. Wegen der relativ geringen Nahtzugabe müssen die Figuren vorsichtig umgestülpt werden. Fahren Sie nach dem Umstülpen der Figur mit dem Blumenstab an der Innenseite der Naht entlang, damit alle Details herauskommen.

Bügeln

Schlagen Sie die Nahtzugabe über der Umstülpöffnung der Figur(en) nach innen. Das gilt nicht für die Saumzugabe am offenen, oberen Ende von Armen und Beinen. Bügeln Sie die Figur(en), bevor Sie sie füllen, mit Ausnahme der Figuren oder Körperteile aus Frottee (siehe Abb. C).

Füllen

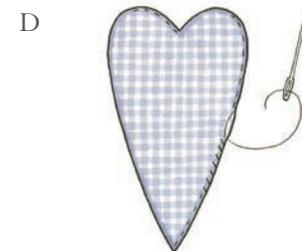
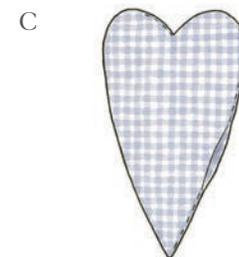
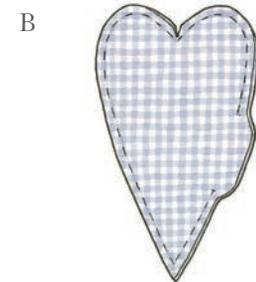
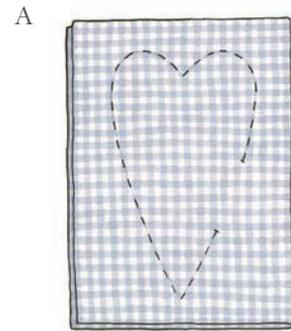
Füllen Sie die Figur locker mit Füllwatte, so dass sie nicht verklumpt. Frotteehandtücher sind sehr viel elastischer als die anderen hier verwendeten Stoffe für ausgestopfte Figuren. Figuren oder Figurenteile aus Frottee sollten daher nicht zu fest gefüllt werden. Füllen Sie Kaninchen aus Frottee nur so weit, bis sie eine gute Form haben.

Die Qualität von Füllwatte kann sehr unterschiedlich ausfallen. Gute Füllwatte sollte nicht zu glatt und nicht zu störrisch sein, sondern genau dazwischen. Füllwatte für Kissen, die zum Klumpen neigt, oder Füllwatte in Lagen, die erst auseinandergezupft werden muss, sind in diesem Fall nicht zu empfehlen.

Zunähen

Nähen Sie die Umstülpöffnungen zu (siehe Abb. D). Bei Modellen, wo die Umstülpöffnung sichtbar ist, sollte man sich Zeit nehmen, damit es ordentlich aussieht. Wenn sich die zugenähte Umstülpöffnung nach innen wölbt, kann man versuchen, Unebenheiten im Stoff durch Zupfen und »Massieren« auszugleichen.

Ausführliche Anleitungen zu den einzelnen ausgestopften Figuren finden Sie auf den entsprechenden Seiten.



*Eine
Sommertasche
fürs
Sommerfest*



Tasche

SIE BRAUCHEN:

- Stoff für Tasche, Henkel und Futter
- Extra feste Vlieseline für Tasche
- Evtl. Stoff und Bänder zum Verzieren

SO WIRD'S GEMACHT:

Das Streifendekor der Tasche nähen Sie auf dieselbe Weise wie bei den Herzen (siehe S.35). Verzieren Sie die Vorderseite der Tasche vor dem Zusammennähen. Beachten Sie die in der Vorlage mit Stoffbruch markierte Linie. Sie bedeutet, dass beim Übertragen der Vorlage auf den Taschen- und Futterstoff die markierte Linie auf der gefalteten Stoffkante

liegen muss. Die Vorlage für die Tasche ist breiter als die Vorlage für das Futter, weil der Taschenstoff später am Rand gekräuselt wird.

Schneiden Sie nach dem Übertragen der Vorlage zwei Taschenteile und zwei Futterteile aus dem Stoff Ihrer Wahl zu.

Dann zwei Stücke extra feste Vlieseline von $19,5 \times 7,5$ cm (plus Nahtzugabe an den Kurzseiten) und zwei Stücke Stoff von $19,5 \times 15$ cm (plus Nahtzugabe) an allen Seiten für Taschenrand und Henkel ausschneiden. Die extra feste Vlieseline mit der klebenden Seite auf die halbe Rückseite des Stoffstücks legen und festbügeln.

Bügeln Sie die Nahtzugabe an der einen Seite um die Vlieseline nach innen (siehe Abb.A). Legen Sie dann das Taschenteil mit der Vlieseline und dem Futterteil rechts auf rechts aufeinander, so dass sich die Nahtzugaben überlappen, und nähen Sie die Teile wie in Abb.B gezeigt zusammen. Nähen Sie an der Oberkante des Taschenteils eine großstichige Naht, so dass Sie den Stoff kräuseln können, wenn Sie am Unterfaden ziehen. Kräuseln Sie dann den Stoff für das Taschenteil auf dieselbe Breite wie den Stoff für das Futter und den Taschenrand.



A



B



Gartenfest-Engel



Beachten Sie bitte:
Die Mini-Wasserkanne und der
Vogelkäfig sind Bestandteil des
Tilda-Sortiments.

SIE BRAUCHEN:

- Stoff für den Körper
- Stoff für den Hosenanzug
- Stoff für die Flügel
- Dünner Jeansstoff
- Tilda-Haare oder passende Wolle
- Füllwatte
- Weiße Perlen, Durchmesser ca. 3–4 mm
- Stickgarn oder dünnes Häkelgarn

SO WIRD'S GEMACHT:

Körper

Beachten Sie bitte: Die Vorlage für Körper und Beine wurde aus Platzgründen in zwei Hälften unterteilt. Die Unterkanten von A und B liegen Stoß an Stoß.

Den Stoff rechts auf rechts legen und anhand der Vorlage je einen Körper, zwei Arme und zwei Beine darauf übertragen. Die Stofflagen zusammennähen (dabei nicht die Wendeöffnungen vergessen!).

Alle Teile ausschneiden und, wo nötig, Keile in die Nahtzugaben schneiden; anschließend wenden (siehe Seite 80, 81).

Alle Teile bügeln. Dabei die Nahtzugaben an Armen, Beinen und Körper nach innen umschlagen.

Die Beine etwa bis zur gestrichelten Linie füllen, dann quer abnähen, so dass sich ein »Kniegelenk« bildet. Die Oberschenkel füllen (siehe Abb. A, Seite 45).

Körper und Arme füllen. Die Beine in den Körper einlegen und festnähen (siehe Abb. B, Seite 45). Die Arme etwas nach hinten versetzt fest an den Körper nähen (siehe Abb. C, Seite 45).

Hosenanzug

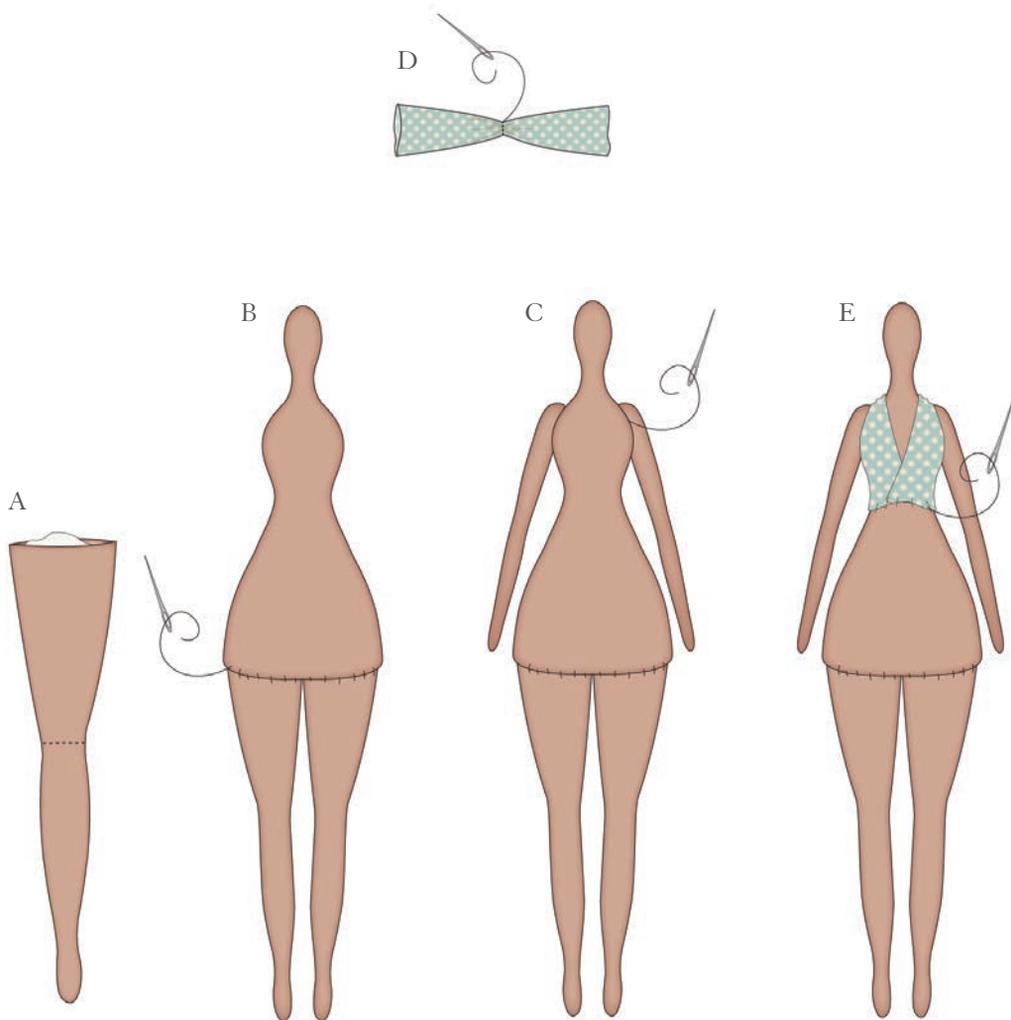
Für das Oberteil ein 10 × 20 cm großes Stück Stoff mit Nahtzugabe zuschneiden. Den Stoff der Länge nach rechts auf rechts falten und zum Schlauch zusammennähen. Anschließend wenden und glatt bügeln. Einmal quer über die Stoffmitte steppen und den Stoffstreifen fest zusammenraffen (siehe Abb. D, Seite 45).



Den Streifen mit der gerafften Stelle im Nacken so um den Oberkörper legen, dass er über der Brust überlappt, und mit ein paar Stichen festheften (siehe Abb. E).

Beachten Sie bitte: Die Vorlage für die Hose wurde aus Platzgründen in zwei Hälften unterteilt. Die Unterkanten von A und B liegen Stoß an Stoß. Der Stoff wird je zweimal zugeschnitten, Nahtzugaben sind mit eingerechnet.

Die Hosenteile zuschneiden, rechts auf rechts legen und zusammennähen (siehe Abb. F, Seite 47). Die Nähte aufeinanderlegen und die Nähte der Hosenbeine schließen (siehe Abb. G, Seite 47). Die Nahtzugabe der Beinöffnungen nach innen bügeln und den Engel anziehen. Vorn und hinten je zwei Abnäher falten und die Hose hoch über der Taille festnähen (siehe Abb. H, Seite 47). Die Beinöffnungen mit großen Hefstichen säumen und die Fäden raffen, so dass sich eine Pluderhose bildet.





Jeansjacke

Der Jeansstoff muss bei diesem Projekt so dünn wie möglich sein, da die Jacke viele feine Details aufweist. Für den stiletchten Jeanseffekt wird mit weißem Faden genäht.

Ein Stück Stoff in vierfacher Höhe der Taschenklappen zuschneiden und rechts auf rechts legen. Die Umriss der Klappen nach Vorlage übertragen, nachsteppen, ausschneiden, wenden und bügeln.

Zwei Vorderteile und ein Rückenteil zuschneiden. Je eine Taschenklappe auf die Vorderteile legen und festnähen (siehe Abb. I). Die Klappe nach unten falten und in Position steppen (siehe Abb. J).

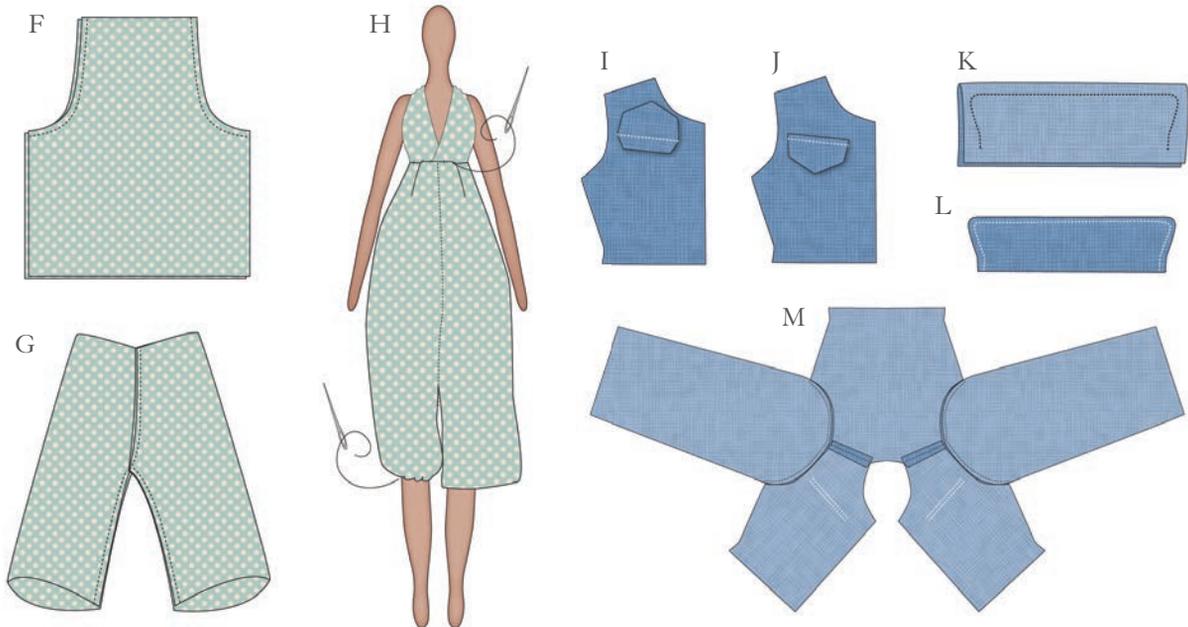
Den Kragenstoff doppelt legen, Konturen aufzeichnen und nähen (siehe Abb. K). Ausschneiden, wenden und bügeln. Entlang der Kante eine Ziernaht steppen (siehe Abb. L).

Die beiden Ärmel nach Vorlage zuschneiden. Zuerst die Vorderteile an den Schultern an das Rückenteil nähen, dann die Ärmel annähen (siehe Abb. M).

Die Nahtzugaben an den Ärmelöffnungen nach innen bügeln und feststeppen. Die Jacke an den Ärmeln rechts auf rechts legen und zunächst die Ärmelnähte, dann die Seitennähte schließen (siehe Abb. N, Seite 48).

Vor dem Wenden Keile in die Nahtzugaben unter den Armen und an der Oberkante der Ärmelnähte schneiden, damit die Jacke nicht an den falschen Stellen ausbeult. Anschließend bügeln.

Den Kragen von rechts an die Jacke nähen (siehe Abb. O, Seite 48), wobei der Mittelpunkt des Kragens auf dem Mittelpunkt des Rückenteils liegt. Den Saum nach innen umschlagen und bügeln, dann den Kragen auch außen umschlagen.





Die Waldtiere

Zwei Eichhörnchen, ein Hase und eine Waldmaus feiern ein Fest im Kinderzimmer.

SIE BRAUCHEN:

- Stoff für Körper und Kopf
- Stoff für »Bauchfellchen«
- Stickgarn für Schnauze
- Knöpfe zum Befestigen der Arme
- Schnur für Mäuseschwanz
- Füllwatte
- Pompon o. Ä. für Hasenschwanz

Die Vorlage finden Sie auf Seite 158 und 159.

SO WIRD'S GEMACHT:

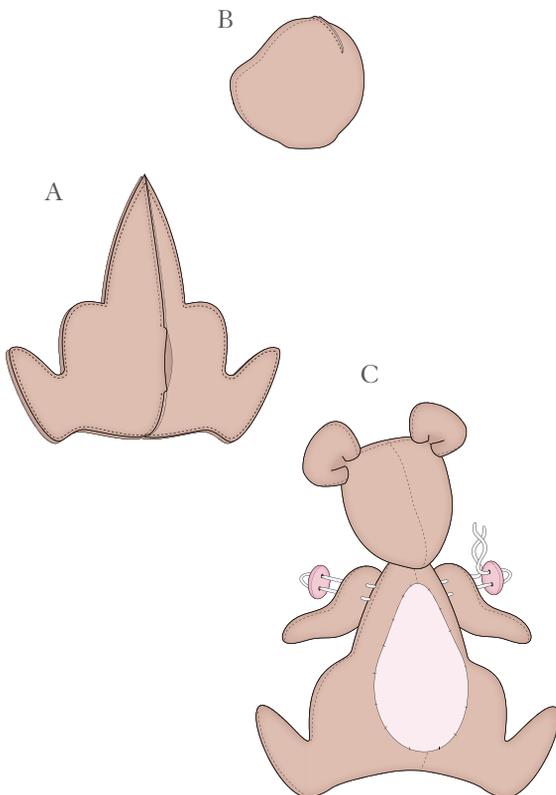
Berücksichtigen Sie das Alter des Kindes, bevor Sie entscheiden, ob die Tiere ein sicheres Spielzeug sind.

Bis auf die Ohren und Schwänze werden alle Tiere auf die gleiche Weise genäht.

Der Körper besteht aus drei Teilen, zwei Rückenteilen und einem Vorderteil. Legen Sie den Stoff für die Rückenteile rechts auf rechts und übertragen Sie die Vorlage. Nähen Sie die Stofflagen entlang der Umrisslinien zusammen. Beachten Sie die gestrichelte Markierung für die Wendeöffnung. Das zusammengenähte Rückenteil ausschneiden, das Vorderteil aus der Vorlage übertragen und ebenfalls ausschneiden.

Falten Sie das Rückenteil auseinander und legen Sie es rechts auf rechts auf das Vorderteil. Achten Sie darauf, dass die Ränder von Vorder- und Rückenteil exakt übereinanderliegen, und nähen Sie die Lagen entlang der Umrisslinien zusammen (siehe Abb. A).

Die überschüssige Nahtzugabe wegschneiden, den Körper wenden, bügeln und füllen. Dann die Wendeöffnung am Rücken zunähen.







Rehe



SIE BRAUCHEN:

- Stoff für den Körper
- Futterstoff für die Ohren
- Baumwollvlies
- Stickgarn
- Füllwatte
- Zweige für das Geweih
- Dekorband für den Halschmuck

SO WIRD'S GEMACHT:

Körper

Den Stoff rechts auf rechts legen und den Schnitt für Körper, Vorder- und Hinterbeine darauf übertragen.

Die Konturen nachsteppen und alle Teile ausschneiden, dabei ein Stück Naht an der Unterseite des Körpers zum Wenden offen lassen. Hier befindet sich außerdem eine Öffnung am Hinterkopf und am hinteren Ende des Körpers.

Diese Öffnungen werden nun quer gefaltet, so dass die Nähte übereinanderliegen, und zugenäht (siehe Abb. A).

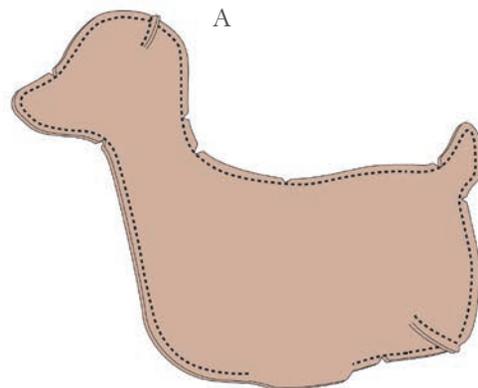
Den Körper wenden und bügeln.

An gegenüberliegenden Stellen je eine Wendeöffnung in die Hinter- und Vorderbeine schneiden (siehe Abb. B). Die Beine wenden und bügeln.

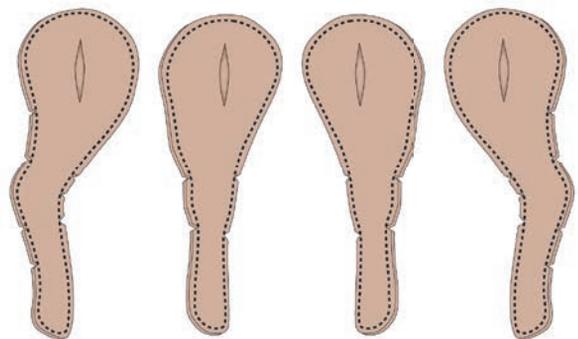
Den Körper sehr straff ausstopfen und die Wendeöffnung zunähen.

Die Beine ebenfalls sehr straff stopfen. Achten Sie besonders an den schmalsten Stellen auf eine gleichmäßige, straffe Stopfung, damit das Reh gut steht. Wenn sich doch ein Knick gebildet hat, nehmen Sie die Watte heraus und beginnen noch einmal von vorn. Die Öffnungen anschließend zunähen.

Das Schnittmuster finden Sie auf Seite 165 und 166.



B





Weihnachtswichtel

SIE BRAUCHEN:

- *Hautstoff*
- *Stoff für Mantel und Mütze*
- *Stoff für die Hose*
- *Stoff für Sack und Stiefel*
- *Stoff für den Hasenköpf*
- *Stoff für die Zuckerstange*
- *Naturfarbendes Tilda-Haar o. Ä.*
- *Tilda-Ösen oder Knöpfe*
- *Füllwatte*
- *Breites Band als Verzierung*

SO WIRD'S GEMACHT:

Die Vorlagen für Körper, Mantel und Hose des Wichtels sind geteilt, damit sie in Originalgröße auf die Buchseite passen. Die Teile müssen so an der gestrichelten Linie zusammengesetzt werden, dass sie jeweils an den Punkten A und B zusammentreffen.

Körper

Schneiden Sie zwei Teile Hautstoff und zwei Teile Mützenstoff für den Oberkörper aus. Orientieren Sie sich an der Vorlage, damit die Teile zusammenpassen und entlang der schrägen, gestrichelten Linie zusammengenäht werden können (siehe Abb. A).

Nähen Sie die Mützentteile an die Körperteile (siehe Abb. B).

Legen Sie nun beide Teile rechts auf rechts deckungsgleich übereinander, übertragen Sie die Vorlage auf den Stoff und nähen Sie die Lagen entlang der Umrisslinie zusammen (siehe Abb. C).

Den Körper ausschneiden, wenden und bügeln. Den Stoff für Beine und Arme rechts auf rechts falten und die Konturen gemäß Vorlage darauf übertragen, zusammennähen, ausschneiden, wenden und bügeln.

Die offenen Stoffkanten an der Unterseite des Körpers und am oberen Ende der Arme nach innen umbügeln und alle Teile mit Füllwatte ausstopfen. Den Körper an der Unterseite zunähen.

Beine

Bei diesem Wichtel werden erst die Beine in der Hose und dann die Hose am Körper festgenäht. Bitte beachten Sie, dass die Hosenvorlage mit Stoffbruch markiert ist und doppelt genommen werden muss. Legen Sie die beiden Hosenteile rechts auf rechts übereinander und nähen Sie sie zusammen, wie in Abb. D zu sehen.

Die Hose so falten, dass die Nähte deckungsgleich übereinanderliegen, und die innere Beinnaht schließen (siehe Abb. E).

Die Vorlagen finden Sie auf S. 183–188.

